



**04 COP 26.
Unsere Reise
zu Netto-Null**

**08 Wasserstoff –
Kraftstoff der
Zukunft**

**10 Kohlenstoff:
Abscheidung
und
Speicherung**

AUSGABE 22. SEPTEMBER 2021

INEOS

Es besteht kein Zweifel, dass wir uns in einer beispiellosen Zeit befinden. Nichts ist heute wichtiger als der Klimawandel.

Die Welt befindet sich an einem Wendepunkt. Sie muss entscheiden, wie sie in Zukunft leben will.

Nie war es wichtiger für die Menschen zu verstehen, wie grundlegend die chemische Industrie für das moderne Leben und die Bewältigung der globalen Probleme ist, mit denen wir konfrontiert sind.

Sie berührt fast alles in unserem Leben – Telefone, Kleidung, Wohnen, Verkehr und Gesundheitswesen. Das eine kann ohne das andere nicht sein.

Wir wissen, dass ein Wandel bevorsteht und sind dabei, unser Geschäft neu zu gestalten.

Wir wissen, vor welchen Herausforderungen die Welt heute und in Zukunft steht und sind uns unserer Rolle bei der Bewältigung dieser Herausforderungen bewusst.

Es ist eine Energiewende im Gange, die einen gemeinsamen, ganzheitlichen Ansatz für die Abkehr von fossilen Brennstoffen hin zu alternativen Energiequellen wie Sonne, Wind und Wasserstoff erfordert.

Chemie ist unser Geschäft, und unsere chemischen Produkte und Verfahren werden bei diesem Übergang eine wesentliche Rolle spielen.

Der Klimawandel und die Kreislaufwirtschaft sind die Eckpfeiler unserer Strategie, und wir konzentrieren uns weiterhin auf einen innovativen Ansatz für Recycling und erneuerbare Energien.

Nach dem Pariser Klimaabkommen von 2015 haben sich die meisten Nationalstaaten das Ziel gesetzt, bis 2050 eine emissionsfreie Wirtschaft zu erreichen und verabschieden entsprechende Vorschriften und Gesetze.

Diese Ausgabe von INCH befasst sich mit einigen der Pläne und Maßnahmen, die INEOS-Geschäftsbereiche ergriffen haben um sicherzustellen, dass sie den Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft bis spätestens 2050 schaffen, dabei rentabel bleiben und den sich entwickelnden Vorschriften und Gesetzen voraus sind.



Grüner Transport

INEOS arbeitet mit Wrightbus, dem ersten wasserstoffbetriebenen Doppeldeckerbus der Welt, zusammen, um Wasserstoff als Kraftstoff der Zukunft zu präsentieren.

Der StreetDeck Hydroliner von Wrightbus ist mit einem Wasserstoff-Brennstoffzellen-Antrieb ausgestattet, und sein Akku kann bis zu 48 KWh speichern. Dies ermöglicht es dem Bus, bis zu 280 Meilen zu fahren und dabei Wasser statt Kohlendioxid auszustößen. Der Bus wurde so konzipiert, dass er den Anforderungen von Busfahrenden und Fahrgästen gleichermaßen gerecht wird. Die Entwicklung erfolgte im Rahmen des von der Europäischen Union finanzierten Projekts JIVE (Joint Initiative for Hydrogen Vehicles Across Europe).



INCH ONLINE

Abonnieren Sie das INCH-Magazin und laden Sie die E-Versionen herunter von: www.inchnews.com

APP STORE

Holen Sie sich die INEOS-INCH-APP auf Ihr Smartphone oder Tablet, um stets die aktuellsten Neuigkeiten zu erhalten.



FACEBOOK

Liken Sie uns auf Facebook, um Live-Updates zu erhalten: facebook.com/INEOS



IMPRESSUM

Redaktion: Richard Longden, INEOS

Artikel: Sue Briggs-Harris

Design: Peter McMonagle, parker-design.co.uk

Verlegt von: INEOS AG

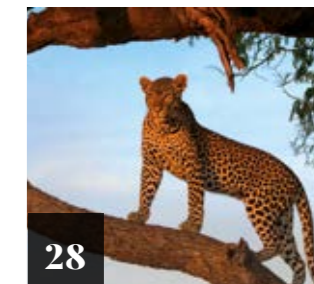
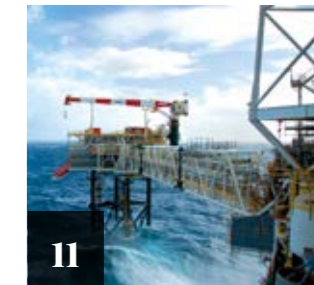
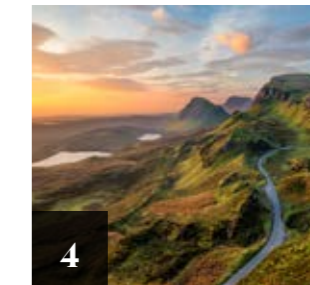
INCH, INEOS AG, Avenue des Uttings 3, 1180 Rolle, Schweiz

E-Mail: inch@ineos.com

Fotos: INEOS AG ©

INEOS übernimmt keine Verantwortung für die in dieser Publikation enthaltenen Meinungen und Informationen. Wir streben die Richtigkeit der Informationen in dieser Publikation an, machen jedoch keinerlei Zusicherungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit.

© INEOS AG 2021



04 Netto-Null 2050

Unsere Reise zu Netto-Null

06

Wasserstoff – Kraftstoff der Zukunft

08

Kohlenstoff: Abscheidung und Speicherung

10

14 yCEN

Roadmaps in eine bessere Zukunft

18

Platin und Gold für Nachhaltigkeit

20

Recyclingweltneuheit

21

Klarer Kopf in der Krise

22

Styropor unverpackt

24

26 Der Ruf der Wildnis

30 Der Appell des Teams von The Daily Mile

30

Netto-Null 2050

Während sich die Staats- und Regierungschefs/innen der Welt im November 2021 in Schottland zum entscheidenden COP26-Klimagipfel versammeln, bekräftigt Sir Jim Ratcliffe die Verpflichtung von INEOS, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

Nach dem Pariser Klimaabkommen von 2015 haben sich die meisten Nationalstaaten das Ziel gesetzt, bis 2050 eine emissionsfreie Wirtschaft zu erreichen und verabschieden entsprechende Vorschriften und Gesetze.

Als Reaktion darauf haben die INEOS-Geschäftsbereiche Roadmaps aufgestellt, um den Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft in unserer Branche bis spätestens 2050 zu erreichen, dabei rentabel zu bleiben und den sich entwickelnden Vorschriften und Gesetzen voraus zu sein.

Auf der Grundlage dieser Roadmaps legen wir ehrgeizige, aber erreichbare Ziele für 2030 fest, die im Einklang mit unserer Verpflichtung für 2050 stehen. Diese werden wir voraussichtlich in Kürze veröffentlichen.

Entsprechende Maßnahmen und Verbesserungen sind bereits in Arbeit.

Wir werden die Emissionen pro Kilogramm Produkt bis spätestens 2025 um 10 Prozent reduzieren, und wir investieren in den nächsten fünf Jahren über drei Milliarden Euro, um unseren Fußabdruck weiter zu verringern.

Im Rahmen dieser Bemühungen investieren wir auch in neue Produkte und Technologien, um die Industrie zu einer Kreislaufwirtschaft zu führen, in der Materialien so weit wie möglich wiederverwendet werden und keine Produkte nach ihrer Verwendung in die Umwelt gelangen.

Die von uns hergestellten Produkte sind für eine Vielzahl von Anwendungen unerlässlich, auf die die Gesellschaft angewiesen ist.

Aus diesem Grund betrachten Regierungen weltweit die Branche als kritische Infrastruktur, wie wir während der jüngsten Pandemie gesehen haben.

Die Palette der Anwendungen umfasst folgende Bereiche:

- Gesundheit und medizinische Geräte
- Sauberes Wasser
- Konservierung und Erhaltung von Lebensmitteln
- Technologien für erneuerbare Energien
- Leichtere, energiesparende Materialien für Transport und Mobilität
- Erschwingliche Kleidung und Bekleidungsstücke
- Bau und Transport von Wasser und Gasen
- Elektrische Isolierung
- Haushalts- und Elektrogeräte.

Unsere Produkte sind unverzichtbar, weil sie in Bezug auf Leistung, Erschwinglichkeit und Umweltverträglichkeit die besten verfügbaren Materialien für die betreffenden Anwendungen sind.

In einigen Fällen, insbesondere im medizinischen Bereich, sind sie die einzigen verfügbaren Materialien.

INEOS ist Teil der Lösung für die Herausforderungen, vor denen die Welt steht, und wir freuen uns darauf, eine Netto-Null-Wirtschaft zu erreichen und gleichzeitig weiterhin Produkte zu liefern, die für die Gesellschaft unerlässlich sind.

Fortsetzung auf der nächsten Seite >

Was ist Netto-Null?

Netto-Null bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen der Menge der erzeugten Treibhausgase und der Menge, die aus der Atmosphäre entfernt wird. Wir erreichen Netto-Null, wenn die Menge, die wir hinzufügen, nicht mehr ist als die Menge, die wir entfernen.



20-MW ELEKTROLYSE

Der INEOS-Geschäftsbereich INOVYN plant den Bau einer 20-MW-Elektrolyseanlage zur Herstellung von sauberem Wasserstoff durch die Elektrolyse von Wasser, die mit kohlenstofffreiem Strom betrieben wird. Dieses Projekt wird zu einer Mindestreduzierung von schätzungsweise 22.000 Tonnen CO₂ pro Jahr führen, indem es den CO₂-Fußabdruck der INEOS-Anlagen in Norwegen verringert und als Drehscheibe für die Bereitstellung von Wasserstoff für den norwegischen Verkehrssektor dient.

SAUBERE ENERGIE



Unsere Reise zu Netto-Null

DER Weg zu Netto-Null bis 2050 wird für INEOS nicht einfach sein. Wir sind ein effizientes Produktionsunternehmen, jedoch ist die Herstellung wichtiger Rohstoffe für Kleidung, Medikamente, Elektronik, Autos, Flugzeuge und Gebäude energieintensiv. Die Produkte werden auch für den Bau von Windturbinen, Solarzellen und anderen erneuerbaren Technologien verwendet. Und all das hat seinen Preis für die Umwelt.

„Unsere industriellen Prozesse benötigen eine gewisse Menge an Energie und geben CO₂ ab“, sagt INEOS-Vorstandsvorsitzender Sir Jim Ratcliffe. „Das ist die Realität. Man kann das eine nicht ohne das andere haben.“

Das Unternehmen hat vor kurzem seinen allerersten konzernweiten Sustainability Report veröffentlicht, in dem Daten aus allen Geschäftsbereichen weltweit zusammengefasst sind.

„Es war eine Mammutaufgabe“, sagt Communications Director Tom Crotty. „Doch wir mussten wissen, wo wir global stehen, damit klar ist, was wir tun müssen.“

Und die Veränderungen zur Senkung der

Kohlenstoffemissionen, zur Herstellung nachhaltigerer Produkte und zur Suche nach Alternativen zu fossilen Brennstoffen sind schon im Gange.

Wir haben bereits damit begonnen, Gas und Öl bei der Herstellung der Produkte durch erneuerbare Materialien zu ersetzen, wo dies möglich ist.

Wir arbeiten mit bahnbrechenden Recyclingunternehmen zusammen, um Kunststoffabfälle wiederzuverwenden.

Wir reinvestieren unsere Gewinne in hochmoderne Produktionsanlagen, um deren Effizienz zu verbessern und so die Kohlenstoffemissionen zu senken.

Wir haben mit der Beschaffung von Windenergie begonnen, was den CO₂-Fußabdruck um mehr als eine Million Tonnen CO₂ verringern wird.

Wir erforschen Möglichkeiten zur Abscheidung und dauerhaften Speicherung von Kohlendioxidemissionen in stillgelegten Ölquellen, wodurch Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden.

Wir untersuchen die Möglichkeit, abgeschiedenes Kohlendioxid mit nachhaltig erzeugtem Wasserstoff zu mischen, um Methanol zu produzieren – eine Chemikalie, die in allen Bereichen von Kleidung bis zu Kraftstoff verwendet wird.

Wir setzen uns für eine Wirtschaft ein, die mit grünem Wasserstoff betrieben wird, der keine Emissionen verursacht.

„INEOS möchte nicht nur einen Beitrag zur Dekarbonisierung der Energie für seine bestehenden Betriebe leisten, sondern auch Wasserstoff bereitstellen, der anderen Unternehmen und Sektoren hilft, dasselbe zu tun“, sagt Geir Tuft, CEO vom INEOS-Geschäftsbereich INOVYN.

Chris Stark, CEO des Committee on Climate Change, das die britische Regierung bei der Erreichung ihrer Klimaziele berät, ist der Ansicht, dass INEOS eine wichtige Rolle bei der Schaffung einer wasserstoffbetriebenen, kohlenstoffarmen Wirtschaft spielen muss.

In einem kürzlich geführten Interview mit INCH sagt er: „INEOS wird uns auf diesem Weg begleiten. Das Unternehmen muss nur sicherstellen, dass es seine Rolle in der Klimawandeldiskussion klarlegt, damit die Öffentlichkeit das auch versteht.“

INEOS wird uns auf diesem Weg begleiten. Das Unternehmen muss nur sicherstellen, dass es seine Rolle in der Klimawandeldiskussion klarlegt, damit die Öffentlichkeit das auch versteht.

– Chris Stark,
CEO des Committee on Climate Change

INEOS weiß, was getan werden muss, und ist auf lange Sicht dabei

NETTO-NULL 2050

ENERGIEWENDE

- Da die Welt sauberere, alternative Energieformen nachfragt, investiert INEOS Millionen in eine Reihe von Projekten, die auf eine drastische Senkung der CO₂-Emissionen abzielen. Grüner Wasserstoff wird ein Hauptschwerpunkt sein, ebenso wie die Kohlenstoffabscheidung und -speicherung. Und beide Wege werden zu neuen Arbeitsplätzen führen.

NETTO-NULL 2050

ROADMAPS

- Die Gewährleistung eines möglichst effizienten und sicheren Betriebs seiner Anlagen hat für INEOS höchste Priorität. Sie ist die Grundlage für die Betriebsgenehmigung. Um bis 2050 Netto-Null zu erreichen, hat nun jeder Standort eine Roadmap entwickelt, der sechs Schlüsselbereiche untersucht, in denen Änderungen zur Emissionsreduzierung vorgenommen werden können.

NETTO-NULL 2050

KREISLAUF- WIRTSCHAFT

- INEOS konzentriert sich auf die Schaffung einer Kreislaufwirtschaft, um zu verhindern, dass Milliarden Tonnen Kunststoff auf Mülldeponien landen. In der gesamten INEOS-Gruppe entwickeln die Geschäftsbereiche mehrere Technologien parallel, die jeweils für die verschiedenen gesammelten Kunststoffe geeignet sind, und haben bereits mehr als 25 verschiedene Produkte auf den Markt gebracht, die recycelten Kunststoff enthalten.

NETTO-NULL 2050

SICHERE NACHHALTIGE PRODUKTE

- Von Polymeren über Medikamente bis hin zu Mobiltelefonen – die von INEOS hergestellten Chemikalien verbessern fast jeden Aspekt des modernen Lebens. In Zusammenarbeit mit unseren Kund/innen stellen wir sichere und nachhaltige Produkte her, die auch der Gesellschaft helfen, bis 2050 Netto-Null zu erreichen.

Netto-Null 2050

WASSERSTOFF

KRAFTSTOFF DER ZUKUNFT

NETTO-NULL 2050 ENERGIEWENDE

INEOS setzt auf eine wasserstoffbetriebene Wirtschaft

WASSERSTOFF wird als Kraftstoff der Zukunft gepriesen. Der Ruf nach einem Wandel kommt nicht mehr nur von der Industrie, die ihn seit mehr als 40 Jahren in großen Mengen einsetzt. Auch die Regierungen finden Gefallen daran und erkennen, dass eine Netto-Null-Wirtschaft bis 2050 ohne Wasserstoff nicht möglich sein wird.

Bei der Verbrennung von Wasserstoff fallen null Emissionen an. Wasserstoff kann effizienter als fossile Brennstoffe sein. Wasserstoff ist das am häufigsten vorkommende Element im Universum und treibt sogar die Sonne an.

Als Unternehmen befindet sich INEOS in einer einzigartigen Position, um eine wasserstoffbetriebene Wirtschaft voranzutreiben.

Der Geschäftsbereich INOVYN stellt seit mehr als 100 Jahren Wasserstoff als Nebenprodukt her.

INEOS ist bereit, in ganz Europa erheblich in die Entwicklung von grünem Wasserstoff zu investieren.

Die Umstellung auf Wasserstoff würde auch dazu beitragen, die Hauptursache des Klimawandels zu bekämpfen: die Luftverschmutzung.

INEOS hat vor kurzem einen neuen, auf Wasserstoff spezialisierten Geschäftsbereich gegründet, der nur ein Ziel verfolgt: die Senkung von CO₂-Emissionen.

Der Geschäftsbereich wird sich darauf konzentrieren, die Produktion von sauberem Wasserstoff in ganz Europa hochzufahren, und zwar nicht nur für seine eigenen Standorte, sondern auch für andere Branchen, die erschwingliche, kohlenstoffarme Energie benötigen.

In Norwegen baut das Unternehmen eine Wasserelektrolyseanlage, um die Bemühungen des Landes zu unterstützen, bis 2040 mehr Treibhausgase einzusparen als es erzeugt.

Der kohlenstofffreie Strom wird zur Herstellung von sauberem Wasserstoff durch Elektrolyse von Wasser am Chemiestandort in Rafnes verwendet.

Die Investition wird nicht nur zu einer Verringerung der eigenen CO₂-Emissionen führen, sondern auch jeden Tag genügend zusätzlichen

sauberen Wasserstoff produzieren, um bis zu 400 Busse oder 1.600 Taxis zu betanken.

Und in Belgien haben INEOS und ENGIE am Standort von INEOS Phenol in Doel Tests im industriellen Maßstab durchgeführt, um zu prüfen, ob Wasserstoff zu großen Teilen als Erdgasersatz verwendet werden kann.

„Wir glauben an Wasserstoff als wichtigem Bindeglied zu einer kohlenstoffneutralen Wirtschaft und zählen auf das Know-how und die Unterstützung von INEOS als wichtiger Partner bei der Energiewende“, sagt Cedric Osterrieth, CEO von ENGIE Generation Europe.

Die beiden Unternehmen sind auch stark an einem ehrgeizigen Projekt beteiligt, bei dem abgeschiedenes Kohlendioxid aus Abfällen mit nachhaltig erzeugtem Wasserstoff zur Herstellung von Methanol verwendet werden soll – eine Chemikalie, die in vielen Bereichen von Kleidung bis zu Kraftstoff eingesetzt wird.

Methanol wird derzeit aus fossilen Rohstoffen hergestellt, und dabei wird CO₂ ausgestoßen.

Funktioniert das neue Verfahren gut, würde jede produzierte Tonne Methanol die CO₂-Emissionen um mindestens eine Tonne pro Tonne Methanol verringern. Doch das sind nur zwei von vielen Projekten.

INEOS-Vorstandsvorsitzender Sir Jim Ratcliffe möchte, dass INEOS an der Spitze des Wandels steht. „Wasserstoff ist der Kraftstoff der Zukunft“, sagt er.

Wir glauben an Wasserstoff als wichtigem Bindeglied zu einer kohlenstoffneutralen Wirtschaft und zählen auf das Know-how und die Unterstützung von INEOS als wichtiger Partner bei der Energiewende

– Cedric Osterrieth,
CEO ENGIE Generation Europe

Kohlenstoffab- scheidung und -speicherung

INEOS ist stark an vier Projekten zur Abscheidung und Speicherung von Kohlenstoff beteiligt, um Millionen von Tonnen Kohlendioxid aus der Industrie abzuscheiden und dauerhaft zu speichern.

Diese Projekte haben das Potenzial, einen bedeutenden Beitrag zum Verständnis und zur Weiterentwicklung der Kohlenstoffspeichertechnologie zu leisten und gleichzeitig die allgemeinen europäischen Ziele zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bis 2030 und darüber hinaus zu unterstützen.

Fossile Brennstoffe haben den Fortschritt der Menschheit in den letzten 260 Jahren vorangetrieben. Doch die Welt verlangt nach Veränderungen. Auf der ganzen Welt steht die Industrie unter Druck, ihre Abhängigkeit von Öl und Gas zu beenden und erneuerbare Alternativen zu finden. Und INEOS stellt sich dieser Herausforderung.

INEOS ist schon weit – bei der Nutzung kohlenstoffarmer Technologien, der Senkung von Emissionen und der Verbesserung der Energieeffizienz seiner Anlagen.

Das Unternehmen ist aber auch stark an Projekten zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung in Europa und den USA beteiligt.

In Grangemouth in Schottland sind INEOS und Petroineos integraler Bestandteil des schottischen Clusters und arbeiten mit dem Acorn-Projekt zusammen, um bis 2027 bis zu einer Million Tonnen CO₂ abzuscheiden und zu speichern.

Der Standort arbeitet auch an der Entwicklung von Schottlands erstem System zur Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid, das Schottlands industrielles Kernland mit dem Acorn-CO₂-Transport- und -Speichersystem im Nordosten Schottlands verbindet.

In Antwerpen, Belgien, ist INEOS Teil des Antwerp@C-Konsortiums, das die technische und wirtschaftliche Machbarkeit des Aufbaus einer CO₂-Infrastruktur zur Unterstützung der künftigen Nutzung und Speicherung von Kohlendioxid untersucht.

GREENSAND-KOHLENSTOFFABSCHIEDUNG

Die Mitglieder des Konsortiums haben sich kürzlich darauf geeinigt, das von INEOS geleitete Pilotprojekt Greensand zur Kohlenstoffspeicherung zu unterstützen, um die ehrgeizigen dänischen Ziele zur CO₂-Reduzierung um 70 Prozent bis 2030 zu erreichen.



Das Potenzial des Greensand-Projekts, bis zu acht Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr zu speichern, wird einen erheblichen Beitrag zur Dänemarks Gesamtziel für die Reduzierung der Emissionen bis 2030 leisten.



Das Projekt hat das Potenzial, die CO₂-Emissionen bis 2030 um neun Millionen Tonnen zu reduzieren.

In Houston, Texas, ist INEOS eines von elf Unternehmen, die den groß angelegten Einsatz von Technologien zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung unterstützen, die bis 2030 zur Abscheidung und dauerhaften Speicherung von bis zu 50 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr und bis 2040 von etwa 100 Millionen Tonnen führen könnten.

In Dänemark ist INEOS Greensand das erste Projekt seiner Art in Europa, bei dem riesige Gasreservoirs unter der Nordsee für die dauerhafte Speicherung von Kohlenstoff genutzt werden.

Das dänische Projekt hat das Potenzial, jedes Jahr bis zu acht Millionen Tonnen CO₂ in den von INEOS betriebenen Siri- und Nini-Gebieten zu speichern, sobald diese ihre Produktion einstellen.

Bei Redaktionsschluss stand das Greensand-Konsortium kurz davor, einen Förderantrag beim Energy Technology Development and Demonstration Program in Dänemark einzureichen.

Ist der Antrag erfolgreich, hofft das Konsortium, die Arbeiten bis Ende dieses Jahres beginnen zu können, so dass die Offshore-Injektion Ende 2022 stattfinden kann.

„Greensand hat ein starkes Konsortium von 29 Unternehmen zusammengebracht“, sagt Mads Weng Gade, Head of Country, Denmark, and Commercial Director INEOS Energy. „Sie sind wichtige Akteure aus Dänemark

und auf der ganzen Welt.“

Das Projekt wird bis zu 90 Prozent des CO₂ aus Kraft-, Stahl- und Zementwerken dauerhaft speichern.

Es wird an Land aufgefangen und per Schiff zu einer Offshore-Plattform transportiert.

Von dort aus wird das CO₂ mit Hilfe der bestehenden Ölplattform in flüssiger Form in die Lagerstätten mehr als eine Meile unter dem Meeresboden eingeleitet, wo es auf natürliche Weise die leeren Öl- und Gasfelder füllt.

Brian Gilvary kam Anfang des Jahres als geschäftsführender Vorsitzender des neuen Geschäftsbereichs INEOS Energy zu INEOS und bringt einen enormen Erfahrungsschatz aus der Energiebranche mit.

Er ist überzeugt davon, dass energieintensive Industrien einen Weg finden müssen, um die mit dem Klimawandel verbundenen CO₂-Emissionen zu bewältigen, wenn sie ihre Betriebe dekarbonisieren und das Überleben von Industrien sichern wollen, ohne die die Welt nicht leben kann, wie z. B. Strom und Heizung.

„Das ist die große Herausforderung für die Industrie und für den Planeten“, sagt er. „Denn selbst als die Welt während der Pandemie komplett stillstand, verbrauchte sie immer noch über 80 Millionen Barrel Öl pro Tag, und Öl war immer noch die wichtigste Energiequelle.“

Er sagt weiter, das Greensand-Projekt werde wesentlich zum Verständnis und zum Wachstum von INEOS im Bereich der

Kohlenstoffspeichertechnologie beitragen – und künftige Vorhaben unterstützen.

INEOS-Vorstandsvorsitzender Sir Jim Ratcliffe möchte, dass INEOS an der Spitze der Industrie steht und ist überzeugt, dass Brian sowohl Erfahrung als auch Führungsqualität mitbringt, um dieses Ziel zu erreichen.

„Wir sind hocherfreut, dass sich jemand von Brians Kaliber bereit erklärt hat, in einer Zeit der bedeutenden Transformation der Energiebranche zu uns zu kommen“, sagt er.

Innerhalb weniger Monate nach Brians Ernennung arbeitete er mit dem Team von INEOS Energy an der Neupositionierung der Anlagen.

Dies führte zu der transformativen Übernahme aller ölproduzierenden Vermögenswerte von Hess in Dänemark und dem Verkauf eines INEOS-eigenen Öl- und Gasgeschäfts in Norwegen, um neue und weitere Reinvestitionen in die Energiewende zu ermöglichen.

„Selbst für INEOS-Verhältnisse kamen diese Geschäfte in einem relativ kurzen Zeitfenster zustande“, sagt er. INEOS Energy besitzt nun das gesamte dänische Ölfeld Syd Arne und plant, die Produktion in den nächsten 20 Jahren zu steigern.

Es beunruhigt INEOS nicht, dass Dänemark beabsichtigt, die Exploration und Förderung von Öl und Gas bis 2050 zu verbieten.

„Wir wissen, dass es nach 2050 keine Explorations mehr gibt, doch das betrachten wir nicht“, sagt Brian, BPs ehemaliger Finanzchef. „Es bedeutet für uns, einen Zeitplan für den Betrieb

dieser Anlagen bis zum Ende der Lebensdauer der Felder zu erstellen. Unsere Produktion wird definitiv bis 2050 eingestellt sein.“

Die Vereinbarung mit Hess stärkt auch INEOS' Position und die Fähigkeit, in die nächste Phase des Greensand-Projekts einzusteigen.

Brian, der vor kurzem vom Energiematr für seinen herausragenden Beitrag zur Branche mit einem Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet wurde, ging vergangenes Jahr bei BP in den Ruhestand.

Doch dann klopfte INEOS an ...

„INEOS ist ein außergewöhnliches, bahnbrechendes Unternehmen und die Branche ist zu aufregend, um nicht dabei zu sein“, sagt er.

Er ist davon überzeugt, dass INEOS eine entscheidende Rolle bei der Energiewende spielen wird – aufgrund seiner Anlagen, seiner Technologie und der Tatkraft und Entschlossenheit seiner Beschäftigten, Dinge zu erledigen.

„Die Öl- und Gasindustrie wird ein wichtiger Teil der Lösung für das Problem des Klimawandels sein“, sagt er. „Und INEOS wird eine wichtige Rolle bei dieser Energiewende spielen, sei es bei der Bereitstellung von Energie durch Öl und Gas in den nächsten Jahrzehnten oder in Zukunft durch alternative Energielösungen wie Wasserstoff und Kohlenstoffabscheidung.“

Er fügt hinzu: „Es ist ein wirklich führendes Technologieunternehmen, das in der Lage sein wird, sich im gesamten Spektrum der Energiewende durchzusetzen.“



150-Millionen-Dollar-Deal wird das Energiegeschäft von INEOS umgestalten

Die Entscheidung von INEOS Energy, alle ölproduzierenden Anlagen von Hess in Dänemark zu kaufen, wird die Geschicke von INEOS in der Nordsee verändern. Vorstandsvorsitzender Brian Gilvary sagt, dass der 150-Millionen-Dollar-Deal das zu Beginn dieses Jahres vereinbart wurde, die Situation dahingehend verbessern wird:

- STÄRKUNG des Portfolios von INEOS
 - VERBESSERUNG des Gleichgewichts zwischen den Öl- und Gasanlagen, die stark durch Gas belastet waren.
 - BIETEN von Möglichkeiten für Wachstum und
 - FREISCHALTEN von Synergien im operativen und Kostenbereich
- „Wir befanden uns in Dänemark in

einer Situation, in der wir uns entweder transformieren oder aussteigen mussten“, sagt er. „Dieser Deal ist ein wichtiger Schritt bei der Neugestaltung unseres Energiegeschäfts.“

Das bedeutet auch, dass INEOS nun das gesamte dänische Ölfeld Syd Arne und eine 4,8-prozentige Beteiligung von Hess an dem von INEOS betriebenen Solsort-Feld besitzt.

Die Anlagen werden parallel zum Greensand-Projekt betrieben, dessen erster Meilenstein im November 2020 erreicht wurde, als DNV GL bestätigte, dass das unterirdische Gasreservoir sicher komprimiertes CO₂ enthalten kann.

Kürzlich haben sich 29 Konsortiumsmitglieder bereit erklärt, das Greensand-Pilotprojekt zur Kohlenstoffspeicherung zu unterstützen, um die ehrgeizigen dänischen Ziele einer CO₂-Reduzierung um 70 Prozent bis 2030 zu erreichen.

„Wir gehen Schritt für Schritt vor“, sagt Mads Weng Gade, Head of Country, Denmark and Commercial Director INEOS Energy.

„Wir haben jetzt das Konsortium zusammengestellt, und wenn wir erfolgreich sind und die dänische Regierung und der Beirat uns weiterhin unterstützen, wird Greensand einen weiteren wichtigen Schritt zur Unterstützung der dänischen Klimastrategie machen können.“

Das Potenzial, bis zu acht Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr zu speichern, wird einen wesentlichen Beitrag zu Dänemarks Ziel der Emissionsreduzierung bis 2030 leisten.

Ex-BP-Chef wechselt zu INEOS

Brian Gilvary kennt INEOS. Bei BP war er an Geschäftsabschlüssen mit INEOS involviert.

Erst letztes Jahr leitete er die Verhandlungen mit INEOS über den Verkauf des weltweiten Aromaten- und Acetylgeschäfts von BP für fünf Milliarden US-Dollar – und hatte großen Respekt vor dem Ansatz von INEOS, ein für beide Unternehmen erfolgreiches Geschäft unter Dach und Fach zu bringen.

„INEOS agiert kommerziell sehr klug, und ich habe gesehen, wie rigoros Deals zustande kommen“, sagt er. „Aber INEOS hört auch zu und versteht die Sichtweise der anderen Seite. Ich ziehe es dennoch vor, auf der gleichen Seite des Verhandlungstisches zu sitzen.“

Was Brian ebenfalls beeindruckt hat, seit er Executive Chairman von INEOS Energy ist, ist der obsessive Fokus von INEOS auf Sicherheit und die gelebte Bescheidenheit.

„INEOS wird in vielerlei Hinsicht unterschätzt“, sagt er. „Der Stil des Hauses ist es, etwas zu liefern und dann über Erfolge zu sprechen sowie aus Dingen zu lernen, die nicht so gut gelaufen sind.“

Brian war 34 Jahre lang bei BP tätig und half, das Unternehmen durch einige seiner schwierigsten Zeiten zu führen, darunter die Explosion einer BP-Bohrinsel im Golf von Mexiko 2010, die zur schlimmsten Umweltkatastrophe in der Geschichte der USA führte.

Mit der Technologie zur Kohlenstoffabscheidung können bis zu 90 Prozent des CO₂ von starken Emittenten abgeschieden werden.

Das CO₂ wird an Land abgeschieden und dann per Schiff zur Offshore-Plattform transportiert.

Das CO₂ wird in flüssiger Form in die geologischen Lagerstätten mehr als 1.500 Meter unter dem Meeresboden eingeleitet. Das CO₂ wird die leeren Öl- und Gaslagerstätten auf natürliche Weise auffüllen und dauerhaft unter dem Meeresboden der Nordsee gespeichert.

KOHLENSTOFFABSCHIEDUNGSPROJEKT

Die erste Phase des Greensand-Projekts ist bereits abgeschlossen. Das Projekt kann bis zu acht Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr in den von INEOS betriebenen Feldern Siri und Nini speichern, sobald diese ihre Produktion eingestellt haben.

WWW.PROJECTGREENSAND.COM

Bis 2030 soll eine Kapazität zur Speicherung von dreieinhalb bis vier Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr geschaffen werden.

NETTO-NULL 2050 ROADMAPS

Die klügsten jungen Köpfe von INEOS erhalten eine echte Stimme, um die Zukunft des Unternehmens mitzugestalten

Nichts ist heute so dringend wie der Klimawandel. Seit Jahren treibt das Climate and Energy Network (CEN) von INEOS das Thema Nachhaltigkeit in der INEOS-Agenda immer weiter nach oben. Das Unternehmen hat jedoch erkannt, dass es die Perspektive seiner jüngeren Führungskräfte einbeziehen muss. Um die Zukunft des Unternehmens zu sichern, hat INEOS eine Gruppe junger Menschen gebildet (yCEN – Young Climate and Energy Network), die leidenschaftlich davon überzeugt sind, dass INEOS eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels spielt. **Lernen Sie yCEN kennen.**

Die frühere First Lady Eleanor Roosevelt vertrat die Ansicht, dass die Zukunft denjenigen gehört, die an die Schönheit ihrer Träume glauben. Der ehemalige US-Präsident Barack Obama glaubte, dass sie jungen Menschen mit einer Ausbildung und der Phantasie, etwas zu schaffen, gehört. INEOS glaubt, dass sie allen dreien gehört.

Das Unternehmen gibt seinen jungen Leuten jetzt eine echte Stimme innerhalb des Unternehmens, um die Zukunft zu gestalten. Das ist eine echte Chance für sie, die Zukunft des Unternehmens über das Jahr 2025 hinaus mitzugestalten.

Die yCEN-Gruppe, deren Mitglieder alle unter 35 Jahre alt sind, wird von Matthias Schnellmann geleitet, einem 29-Jährigen mit einem Dokortitel in Chemieingenieurwesen.

Ihre Aufgabe ist es, Antworten auf einige der größten Herausforderungen der Menschheit zu finden.

Fortsetzung auf der nächsten Seite >

Matthias Schnellmann
INEOS yCEN-Teamleiter
Business Development Manager
Hydrogen, INOVYN

Ich fühle mich bestärkt, etwas zu bewirken. INEOS ist ein Unternehmen, das auf Herausforderungen aufgebaut ist und seinen Beschäftigten die Rahmenbedingungen und die Verantwortung gibt, etwas zu leisten.



Elfie Mechaussie
INEOS Group Energy Manager,
Europe

Wir gehören alle der gleichen Generation an, so dass wir alle mit den wachsenden Problemen in der Welt konfrontiert waren. Ich habe wirklich das Gefühl, dass meine Stimme gehört wird.



Brendan Craggs
Mechanical Engineer,
INEOS UK

Wir alle geben uns gegenseitig unsere Erfahrungen weiter und können diese in unserer täglichen Arbeit umsetzen. Die Arbeit an Nachhaltigkeitsprojekten ist spannend und man fühlt sich bestärkt.



Paige Hoyt
Olefins Commercial Analyst,
INEOS USA

Vieles von dem, worüber wir sprechen, wurde bisher noch nicht gemacht. Ich habe das Gefühl, dass dies die Zukunft der Arbeit bei INEOS und vielleicht der gesamten Branche sein wird.



Ryan Stevens
Process Engineer, INEOS FPS,
UK

Wir haben so viele Ingenieur/innen, Wissenschaftler/innen und Kaufleute auf der ganzen Welt in vielen verschiedenen Geschäftsbereichen, und man kann so viel lernen, wenn man mit Leuten spricht.



Megan Welch
Product Development Scientist,
INEOS O&P USA

Bei INEOS ist innovatives Denken nicht nur willkommen, sondern wird gefördert. yCEN ist eine großartige Initiative für die Zukunft des Unternehmens. Als junge Führungskräfte werden wir diejenigen sein, die für den Erfolg der langfristigen Nachhaltigkeitspläne sorgen, die derzeit umgesetzt werden.



NETTO-NULL 2050 ROADMAPS

Und sie sind begeistert von dieser Aussicht. „Es gibt keine Einheitslösung. Es müssen bestimmte Kompromisse eingegangen werden“, sagt Pieter-Jan Snoeck, Energy and Performance Coordinator bei INEOS Olefins & Polymers Europe, der ebenfalls dem yCEN angehört.

„Der beste Weg, damit zu beginnen, ist, darüber nachzudenken, die Ideen der anderen zu hinterfragen und konkrete Lösungen zu finden. Die Zeit zum Handeln ist jetzt, denn INEOS hat die richtigen Leute, um diese Reise zum Erfolg zu führen.“

Greet Van Eetvelde, INEOS' Global Head of Energy and Innovation, bezeichnet die Bildung einer jungen Klima- und Energienetzwerkgruppe als eine „unglaublich wichtige Entwicklung“.

„Es gibt keine kurzfristige Lösung für die großen Herausforderungen, die vor uns liegen“, sagt sie. „Wir mögen zwar erfahren sein, aber es werden die jungen Menschen sein, die INEOS voranbringen, also müssen wir auf sie hören. Die Zukunft von INEOS beginnt jetzt, denn wir Älteren werden nicht mehr da sein, wenn die Auswirkungen voll durchschlagen.“

Matthias sieht eine sehr vielversprechende Zukunft für INEOS und, was noch wichtiger ist, eine Zukunft, die er nun von innen beeinflussen kann.

„Ich freue mich unglaublich darauf, mit einer Gruppe motivierter Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten, um die großen Herausforderungen anzugehen, vor denen wir stehen“, sagt er. Das bedeutet nicht, dass der Weg, der vor uns liegt, einfach sein wird, sagt er. Das ist er auch nicht. „Ich bin voller Demut angesichts der Herausforderung, sowohl wegen ihres Umfangs als auch wegen der Geschwindigkeit, mit der wir sie angehen und bewältigen müssen. Gleichzeitig bin ich aber auch optimistisch, denn es gibt Beispiele dafür, dass die Menschen in der Vergangenheit Herausforderungen erfolgreich gemeistert haben. Die Entwicklung der COVID-19-Impfstoffe ist ein gutes Beispiel dafür.“

Er ist von INEOS überzeugt, das Unternehmen, in das er im September 2019 nach Abschluss seiner Postdoc-Phase an der Universität Cambridge in Großbritannien eintrat.

„Die chemische Industrie wird eine tragende Säule unseres Übergangs zu einer klimaneutralen Zukunft sein, und sie spielt bereits jetzt eine wichtige Rolle, indem sie die wesentlichen Produkte für erneuerbare Technologien und emissionsfreie Fahrzeuge herstellt“, sagt er.

„Sie ist für unser modernes Leben von grundlegender Bedeutung. Den Menschen ist

oft nicht bewusst, dass es eine enge Verbindung zwischen der chemischen Industrie und fast allem gibt, womit sie täglich zu tun haben, sei es ihr Smartphone, ihre Kleidung, die Kreditkarten in ihrer Brieftasche oder die Zahnpasta auf ihrer Zahnbürste.“

Mit anderen Worten: Das moderne Leben wäre primitiv, es würde fast alles fehlen, was wir als selbstverständlich ansehen.

INEOS, das weltweit 26.000 Menschen beschäftigt, stellt Produkte von Bedeutung her. Unsere Kunststoffverpackungen schützen und konservieren Lebensmittel und Getränke.

Unser PVC trägt dazu bei, dass Blut länger hält.

Unsere Lösungsmittel werden zur Herstellung von Insulin und Antibiotika verwendet.

Unser Chlor reinigt 98 Prozent des britischen Trinkwassers.

Acrylnitril ist der wichtigste Rohstoff für Kohlenstofffasern, die Autos und Flugzeuge leichter, stabiler und kraftstoffeffizienter machen.

„INEOS ist sich bewusst, dass Veränderungen notwendig sind“, sagt Matthias. „Und wir haben keine Angst davor.“

In den vergangenen zehn Jahren hat das Unternehmen hinter den Kulissen mithilfe von CEN, das die Debatte an den Standorten der Gruppe vorantreibt, erfolgreich an der Reduzierung von Emissionen gearbeitet.

An der jüngsten dreitägigen Jahrestagung nahmen täglich online rund 130 Personen aus dem gesamten Unternehmen teil – Vorstandsvorsitzende, Geschäftsführende, Manager/innen sowie Klima- und Energieexpert/innen –, um zu erfahren, was ihre Kolleginnen und Kollegen unternehmen, um Kohlenstoffemissionen zu senken, auf recycelte und biobasierte Rohstoffe umzusteigen, Abfallstoffe wiederzuverwenden, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und die Energieeffizienz zu verbessern.

Während dieser drei Tage konzentrierte sich das Unternehmen auf Schlüsselthemen wie Klima und Energie, Kreislaufwirtschaft, in der nichts verschwendet wird, sowie Herstellung sicherer nachhaltiger Produkte, welche die Gesellschaft braucht.

„Das sind nicht nur Worte“, sagt Greet.

„Wir verfolgen einen geschäftsorientierten Ansatz, um die Chancen für INEOS in dieser Übergangswirtschaft zu ermitteln.“

Auf dem jährlichen Treffen wurde auch die neue Initiative yCEN ins Leben gerufen, die von den jungen Menschen getragen wird, deren Zukunft von den heute getroffenen Entscheidungen abhängt.

Ihr Teamleiter Matthias hat bereits eine wachsende und sehr leidenschaftliche junge Gruppe hinter sich.

„Der Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft ist unerlässlich, und wir müssen unsere Maßnahmen beschleunigen“, sagt er. „Unser Weg muss jedoch technisch, finanziell und gesellschaftlich machbar sein. Wir können die Gesetze der Physik nicht ändern, und es gibt Grenzen dafür, wie schnell wir erneuerbare Energien einsetzen können. Die Unternehmen müssen in neue Technologien investieren, was sie nur tun können, wenn sie rentabel bleiben.“

Die EU will bis 2050 mindestens die gleiche Menge an Treibhausgasen aus der Atmosphäre entfernen, wie sie selbst ausstößt.

Matthias sagt, es sei spannend, bei INEOS an vorderster Front an dieser Transformation mitzuwirken.

„Ich denke, dass sich natürlich Gelegenheiten ergeben werden, bei denen wir substantielle Beiträge leisten können, insbesondere in einer Organisation wie INEOS, deren Erfolg auf Herausforderungen, der Suche nach neuen Möglichkeiten und der Förderung ihrer Beschäftigten beruht.“

yCEN hat den Auftrag, Antworten auf einige der größten Herausforderungen der Menschheit zu finden



Roadmaps für eine bessere Zukunft

Die Wege mögen unterschiedlich sein, aber das Ziel ist für alle INEOS-Geschäftsbereiche dasselbe: Netto-Null 2050

FAHRPLÄNE werden jetzt an jedem INEOS-Standort erstellt. Die Art und Weise, wie die verschiedenen Geschäftsbereiche ihren Weg zu Netto-Null planen, mag unterschiedlich sein, aber das Ziel ist dasselbe: eine drastische Senkung der CO₂-Emissionen bis 2030 und 2050. „Unser Ziel ist es, realistische Roadmaps zu erstellen und erreichbare Ziele auf der Grundlage der Beiträge der einzelnen Geschäftsbereiche festzulegen“, sagt Greet Van Eetvelde, INEOS' Global Head of Energy and Innovation.

Die Roadmaps, die zu Investitionsplänen der Geschäftsbereiche führen, werden jedem Geschäftsbereich helfen, Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen. Sie werden regelmäßig aktualisiert.

Die meisten INEOS-Standorte sind, obwohl sie energieintensiv sind, bereits sehr effizient.

Die Konzentration darauf allein wird dem Unternehmen – oder der Umwelt – jedoch keine großen Vorteile bringen.

Jedoch mit einem Wechsel der Brennstoffe, der Verwendung von recycelten oder erneuerbaren Rohstoffen bzw. Investitionen in die Kohlenstoffabscheidung und -speicherung sollte man es schaffen.

„Eine solide, wissenschaftlich fundierte Methode zu haben, um Reduktionspfade zu zeichnen und letztendlich Emissionsziele festzulegen, die erreichbar sind, ist die Art und Weise, wie INEOS Geschäfte macht“, sagt Hür Bütin, Environmental Data Manager bei INEOS, der am Kohlenstoff-Fußabdruck der einzelnen Standorte und den Roadmaps gearbeitet hat.

„Diese führt uns in eine klima- und ressourcenneutrale Wirtschaft.“

Die INEOS-Anlagen im Hafen von Antwerpen waren die ersten, die eine derartige Roadmap einführten.

Ziel ist es, im Rahmen des Übergangs zu Netto-Null die EU-Klimaziele zu erreichen.

„Es ist ein dynamisches Dokument“, sagt Greet.

Die Roadmap für Antwerpen, der mit Unterstützung von Matthias Schnellmann erstellt wurde, umfasst die Beschaffung von Ökostrom, die Abscheidung von CO₂ zur Nutzung, die Optimierung von Prozessen, die Umstellung auf ausgelagerte sauberere Wärme und Investitionen in die Elektrifizierung.

Auch andere INEOS-Geschäftsbereiche machen Fortschritte – und entwickeln ihre eigenen

Roadmaps, die am besten zu den Gegebenheiten der Geschäftsbereiche passen.

„Wir wissen, dass one-size-fits-all nicht funktioniert“, sagt Greet. „Doch es gibt Bereiche, in denen wir exzellente Leistungen erbringen, so dass wir herausragende Beispiele teilen können.“

INEOS O&P hat bereits damit begonnen, seine Abhängigkeit von Gas und Öl zu verringern, indem es Kunststoffabfälle zur Herstellung einer neuen Reihe von Kunststoffen verwendet, die als bahnbrechend bezeichnet werden.

Und einige der energieintensiven Standorte in Belgien werden jetzt mit erneuerbarem Strom statt mit fossilen Brennstoffen betrieben – ein Schritt, der die Emissionen von INEOS um 1,9 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr senken wird.

INEOS Phenol in Antwerpen ist der Ansicht, dass es das Potenzial hat, seine Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 2019 zu halbieren, indem es sauberen Strom bezieht, mehr Wasserstoff und Dampf verwendet und einen Abnehmer für Rückstände findet, die normalerweise verbrannt werden.

Jeder Geschäftsbereich nutzt die wissenschaftliche Grundlage von INEOS, um seine aktuellen Emissionen zu berechnen und seine künftigen Reduzierungen festzulegen.

Letztendlich wird das Unternehmen jedoch mit der Science Based Targets Initiative (SBTi) zusammenarbeiten, um die Emissionsreduzierung im Einklang mit der Klimawissenschaft zu validieren.

„Diese Ziele bieten den Unternehmen einen klar definierten Weg, um die Emissionen im Einklang mit den Zielen des Pariser Abkommens zu reduzieren“, sagt ein Sprecher von Science Based Targets.

„Wir wissen, dass one-size-fits-all nicht funktioniert. Doch es gibt Bereiche, in denen wir exzellente Leistungen erbringen, so dass wir herausragende Beispiele teilen können.“

– Greet Van Eetvelde, INEOS' Global Head of Energy and Innovation

1 Rohstoffe

Verwendung von erneuerbaren oder recycelten Materialien, Abfallströme oder sogar abgeschiedenes CO₂ statt Gas und Öl zur Produktherstellung

2 Energie

Verwendung von erneuerbarem Strom, Wasserstoff oder Biodampf statt Erdöl und sogar Erdgas zum Betreiben der Anlagen

3 Optimierung

Sicherstellen, dass alle Anlagen effizient laufen

5 Abscheidung und Speicherung von Kohlenstoff

Abscheidung des Kohlenstoffs und Speicherung in unterirdischen Gas- und Ölfeldern, die nicht mehr genutzt werden

Abscheidung und Nutzung von Kohlenstoff

Abscheidung und Wiederverwendung von Kohlenstoff zur Herstellung neuer Chemikalien

6 Kompensation

Als letzter Ausweg: Kompensation für Kohlenstoffemissionen durch Finanzierung gleichwertiger Kohlendioxideinsparungen an anderer Stelle

CO₂H₂

4

6

5



Platin- und Goldauszeichnungen für Nachhaltigkeit

NACHHALTIGKEIT ist eine LebensEinstellung bei INEOS, denn sie treibt die Innovation voran. Gutes zu tun ist auch gut fürs Geschäft. Im Laufe der Zeit ist sie für die Beschäftigten, die Nachbarschaft, Kund/innen und Investor/innen von INEOS immer wichtiger geworden.

„Das ist Grundlage unserer Betriebslaubnis“, sagt die Sustainability Officer Marie Casier. „Und das ist es, was unsere Lieferant/innen und Kund/innen zu Recht sehen wollen.“

Die Bewertung von INEOS Europe hat sich seit 2016, als das Unternehmen EcoVadis erstmals bat, sein Engagement für den Aufbau eines nachhaltigeren und umweltverträglicheren Unternehmens zu beurteilen, radikal verbessert.

Diese Verbesserungen führten zu Gold- und Platinauszeichnungen in den jüngsten Nachhaltigkeitsbewertungen der unabhängigen Organisation, die auf die Bewertung der Leistung von Unternehmen weltweit spezialisiert ist.

INEOS Styrolution erhielt eine Platin-Auszeichnung und gehört damit zum besten Prozent der am besten bewerteten Chemieunternehmen der Welt, während INOVYN und INEOS Europe AG mit Gold ausgezeichnet wurden und damit zu den besten vier Prozent der 65.000 bewerteten Unternehmen gehören.

„Wir wurden vor allem für unsere Umweltleistung ausgezeichnet, die unser Engagement für die Verringerung der Kohlenstoffemissionen sowie für Recycling und die Kreislaufwirtschaft widerspiegelt“, so Marie.

In diesem Jahr hat INEOS Daten von allen Geschäftsbereichen gesammelt, um bei EcoVadis einen Gruppenantrag einzureichen.

Es ist zu hoffen, dass die Entscheidung, einen konzernweiten Verhaltenskodex für Lieferant/innen einzuführen, auf positive Resonanz stößt.

Der Verhaltenskodex legt den Standpunkt von INEOS fest, dass das Unternehmen nur

mit Lieferant/innen – sowohl in vor- als auch in nachgelagerten Bereichen – Geschäfte machen möchte, die eine ähnliche Einstellung zu Nachhaltigkeit haben.

David Thompson, CEO von Trading and Shipping, leitete die Gruppe der Procurement Directors, die den Kodex erarbeitet hat.

„Wir arbeiten mit Tausenden von Lieferant/innen zusammen und gehen davon aus, dass sie sich bereits an die meisten Regeln des Verhaltenskodex halten“, sagt er.

„Doch wir hoffen, dass wir sie ermutigen können, auch unsere Sicherheitsstandards und unsere Erwartungen an den Umweltschutz einzuhalten. Auf diese Weise können wir allen unseren Stakeholdern versichern, dass unsere Lieferant/innen in gleicher Weise unseren eigenen Zielen zu stimmen.“

Der Verhaltenskodex ist in 24 Sprachen verfügbar, darunter Arabisch, Russisch und Mandarin, um sicherzustellen, dass er an den INEOS-Standorten auf der ganzen Welt verstanden wird.

Jacob Dossett, Feedstock Procurement Manager bei INEOS Nitriles, half bei der Ausarbeitung des Verhaltenskodex'.

„Er fasst zusammen, was wir von allen in unserer Lieferkette erwarten, und wir behalten uns das Recht vor, Geschäfte mit allen zu beenden, die unsere Erwartungen nicht erfüllen können“, sagt er.

Im vergangenen Jahr zählte EcoVadis die europäischen Standorte von INEOS zu den besten vier Prozent der am besten bewerteten Chemieunternehmen der Welt.



Recycling-weltneuheit

INEOS wird mit der französischen Molkereigruppe Lactel zusammenarbeiten, um die weltweit ersten H-Milchflaschen aus recyceltem Kunststoff herzustellen. Zunächst werden 140.000 Milchflaschen in der Produktionsanlage von Lactel in Montauban (Frankreich) hergestellt, wobei Kunststoffabfälle verwendet werden, die mit Hilfe einer fortschrittlichen Recyclingtechnologie wieder in hochdichtes Polyethylen umgewandelt wurden.

Die Zusammenarbeit wird von beiden Unternehmen als ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer Kreislaufwirtschaft für die Verpackungsindustrie angesehen.

Recycelte Kunststoffe durften bisher nicht mit Lebensmitteln oder Flüssigkeiten in Berührung kommen, da bei gebrauchten Kunststoffen die Gefahr einer Kontamination besteht, die für die menschliche Gesundheit gefährlich sein kann. Diese Zusammenarbeit könnte dazu beitragen, dies zu ändern.

„Durch chemisches Recycling werden wir in der Lage sein, aus recyceltem Kunststoff neue Qualitätspolymere zu liefern, die selbst für die anspruchsvollsten Anwendungen mit Lebensmittelkontakt wie Milch ideal sind“, sagt Xavi Cros, CEO INEOS Olefins & Polymers Europe South. „Das ist ein weiterer großer Schritt in die richtige Richtung.“

Lactel wurde 1967 gegründet und ist die erste Molkereimarkte, die in Zusammenarbeit mit INEOS eine Lösung für H-Milchflaschen finden möchte.

„Wir freuen uns sehr, diese Umweltinnovation in unsere kultigen Milchflaschen zu bringen“, sagt General Manager Anne Charles-Pinault.

INEOS wird fortschrittliche Recyclingtechnologie einsetzen, um die Kunststoffabfälle in Rohstoffe für seine europäischen Kracker umzuwandeln.

Diese Rohstoffe werden Gas und Öl ersetzen. Doch das Endergebnis ist das gleiche – Polyethylen hoher Dichte von höchster Qualität, das von Lactel für die Herstellung seiner H-Milchflaschen verwendet werden kann.

Das Werk von Lactel hat bereits den Segen des weltweit anerkannten Roundtable on Sustainable Biomaterials (RSB) erhalten.

Er hat bescheinigt, dass die auf diese Weise hergestellten Flaschen den Vorschriften zur Lebensmittelsicherheit entsprechen und vollständig recycelbar sind.

Diese Versuchsproduktion von 140.000 Milchflaschen auf Basis von HDPE aus fortschrittlicher Recyclingtechnologie ist eine Weltpremiere und ein wichtiger Schritt für Lactel auf dem Weg zu einer Kreislaufwirtschaft.

– Anne Charles-Pinault,
Lactel France General Manager





KLARER KOPF IN DER KRISE

DIE FEUERFESTEN HARZE VON INEOS COMPOSITES WERDEN ZUR HERSTELLUNG VON GLASFASERVERSTÄRKTEN SCHALEN UND PANEELN FÜR DIE SCHIFFSCONTAINER VERWENDET, DIE NUN DIE COVID-19-IMPfstOFFE WÄHREND IHRER REISE ZU EINIGEN DER ENTLEGENSTEN ORTE DER ERDE KÜHL HALTEN

CSafe Global verfügt über eine Flotte von maßgeschneiderten Thermotransportcontainern



NETTO-NULL 2050

SICHERE NACHHALTIGE PRODUKTE



Vater-Sohn-Duo erfindet Hightech-Kühlbox

Keith Meyer und sein Sohn Chris, die während ihrer Arbeit als Missionare in einigen der ärmsten Gegenden der Welt unnötiges Leid miterlebten, inspirierten CSafe Global.

Derakane® Epoxid-Vinylesterharze

INEOS Composites beliefert Composite Advantage mit Derakane® Epoxid-Vinylesterharzen, die der Geschäftsbereich wiederum zur Herstellung der glasfaserverstärkten Schalen und Paneele für CSafe Global Versandcontainer verwendet.

-70°C

CSafe Global, das Hand in Hand mit BioNTech in Deutschland zusammenarbeitet, um den Impfstoff von BioNTech/Pfizer in die ganze Welt zu versenden, sagt, dass seine Behälter Medikamente bei -70°C mindestens zehn Tage lang aufbewahren können.

Vor etwa 40 Jahren arbeiteten ein Vater und sein Sohn als Missionare in einigen der ärmsten Gegenden der Welt.

Sie unterstützten Kliniken, in denen die Menschen dringend medizinische Hilfsgüter benötigten.

Trafen diese lebensrettenden Impfstoffe und Medikamente dann endlich ein, hatte die Reise oft ihren Tribut gefordert und sie fast unbrauchbar gemacht.

Auch die unzureichende Lagerung bereitete Kopfzerbrechen.

Da diese Medikamente nicht gekühlt werden konnten, wurden Keith Meyer und sein Sohn Chris Zeugen von unnötigen Todesfällen und Leiden.

Als sie 1979 nach Ohio in den USA zurückkehrten, waren sie fest entschlossen, eine Lösung für die Kühlung von Medikamenten während des Transports zu finden.

Keith kündigte seinen Job beim YMCA und gründete mit seinem Sohn Chris VacuPanel. Gemeinsam entwickelten sie ein Vakuumisulationspaneel, das Impfstoffe kühl hält.

Während der Anthrax-Bedrohungen Ende der 1990er-Jahre griffen die US-Streitkräfte auf ihr System zurück, um Milzbrand-Impfstoff ans Militärpersonal zu liefern.

Von dort aus inspirierte sie CSafe Global, den Marktführer im Bereich der Kühlkettenlogistik und das Unternehmen, das heute mit seiner Flotte von maßgeschneiderten Thermobehältern COVID-19-Impfstoffe in die entlegensten Teile der Welt transportiert.

CSafe Global, das Hand in Hand mit BioNTech in Deutschland zusammenarbeitet, um den Impfstoff von BioNTech/Pfizer in die ganze Welt zu versenden, sagt, dass seine Behälter Medikamente bei -70°C mindestens zehn Tage lang aufbewahren können.

Diese Container werden nun um die ganze Welt geflogen – und liefern sogar Impfstoffe von Deutschland nach China.

„Die Aufrechterhaltung der richtigen Temperatur für jeden Impfstoff ist von entscheidender Bedeutung, um seine Wirksamkeit zu gewährleisten“, sagt Scott Reeve, Präsident von Composite Advantage, das er 2005 gegründet hat und das jetzt zur Creative Composites Group gehört.

Eines der ersten Produkte des Unternehmens waren die leichten Glasfaser-Containerschalen, die die Struktur für diese von Flugzeugen transportierten

Container bilden. CSafe baut die Container aus den Schalen zusammen.

„Wenn es fertig ist, ist es so, als würde man die Türen eines schönen Kühlschranks mit Gelcoat-Innenbeschichtung öffnen“, so Scott. „Das aktive Kühlsystem stellt sicher, dass die Produkte nicht beschädigt werden, wenn es zu Flugverspätungen aufgrund von Wetter oder mechanischen Problemen kommt.“

INEOS Composites beliefert Scotts Unternehmen mit Derakane®-Epoxid-Vinylesterharzen, die es wiederum zur Herstellung der glasfaserverstärkten Schalen und Paneele für die Schiffscontainer von CSafe Global verwendet.

„Um die Anforderungen der Federal Aviation Administration zu erfüllen, verwenden wir ein feuerfestes Harz“, erklärt Scott.

Es ist eine Beziehung, die seit Jahren von Composite Advantage und INEOS Composites gepflegt wird, seit die ersten Container 2006 hergestellt wurden.

„Viele unserer Kundinnen und Kunden sind oft kleinere Unternehmen, denen es an Ressourcen für Forschung und Entwicklung fehlt. Deshalb hat INEOS seine Marketing- und F&E-Unterstützung auf Composite Advantage ausgedehnt, als diese noch ganz am Anfang standen“, erklärt Thom Johnson, Business Manager bei INEOS Composites.

„Im Gegenzug konzentrierte Composite Advantage seine Produktentwicklung auf die Harze von INEOS. Das Ergebnis war eine lange und fruchtbare Beziehung, da beide Unternehmen in diesem Marktsegment gewachsen sind.“

Die Aufrechterhaltung der richtigen Temperatur für jeden Impfstoff ist entscheidend für seine Wirksamkeit.

– Scott Reeve, Präsident von Composite Advantage, das seit 2006 mit INEOS zusammenarbeitet





Recycling Technologies

Das britische Unternehmen Recycling Technologies Ltd. ist der Kopf hinter der bahnbrechenden Technologie, die es ermöglicht, Polystyrol immer wieder und wieder zu verwenden, ohne dass es an Qualität verliert.

Vor fünf Jahren forderten Umweltschützer ein Verbot von Polystyrol. Greenpeace bezeichnete es als „Problemkunststoff“, weil es „sehr schwierig“ zu recyceln sei. Aber das war damals, und heute ist heute.

Nächstes Jahr wird im Vereinigten Königreich eine Pilotanlage gebaut, um zu testen, ob Polystyrol erfolgreich im kommerziellen Maßstab recycelt werden kann.

Wenn die Versuche mit Trinseo und Recycling Technologies erfolgreich verlaufen, wird INEOS Styrolution in eine kommerzielle Polystyrol-Recyclinganlage in Frankreich investieren – und Trinseo wird eine in Belgien bauen.

Das britische Unternehmen Recycling Technologies Ltd. ist der Kopf hinter der bahnbrechenden Technologie, die es ermöglicht, Polystyrol immer wieder und wieder zu verwenden, ohne dass es an Qualität verliert.

„Dieser Geschäftsbereich wurde aus einer globalen Umweltkrise heraus geboren“, so CEO und Gründer Adrian Griffiths.

„Wir teilen ein gemeinsames Gefühl der Dringlichkeit und eine brennende Leidenschaft für unseren Planeten.“

Seit seiner Gründung 2011 entwickelt das Unternehmen die Technologie für das Recycling von gemischten Kunststoffabfällen.

„Unsere Kerntechnologie war ursprünglich auf Polyolefine ausgerichtet, aber 2018 haben wir begonnen, sie für INEOS an Polystyrol anzupassen“, sagt er.

Zwei Jahre lang hat INEOS Styrolution die Forschung von Recycling Technologies Ltd. finanziert, um eine Lösung für die Rückverwandlung von Polystyrol zu Öl zu finden. Und diese Forschung hat sich gelohnt.

Die Herstellung von recyceltem Polystyrol aus Polystyrol anstelle von Gas wird ebenfalls zu einer erheblichen Verringerung der Treibhausgasemissionen führen.

„INEOS Styrolution und Trinseo sind die beiden größten Polystyrolhersteller in Europa, mit denen wir die Vision teilen, Polystyrol zu einem Kreislaufmaterial zu machen“, sagt Adrian.

Polystyrol dient der Gesellschaft seit fast 100 Jahren und war eines der ersten Polymere, das kommerziell genutzt wurde.

Heute wird es für die Verpackung von frischen Lebensmitteln verwendet, da es dazu beiträgt, die Lebensmittelverschwendung zu verringern. Am weitesten verbreitet ist Polystyrol jedoch für die Verpackung und den Schutz von Haushaltsgeräten während des Transports.

Zunächst wird sich Recycling Technologies auf Einwegverpackungen aus Polystyrol konzentrieren, die fast die Hälfte der Polystyrolverwendung ausmachen.

Aber auch Molkereiverpackungen wie Joghurtbecher, Lebensmittelschalen und vakuumgeformte Plastikbecher werden gesammelt und recycelt.

„In der Vergangenheit war es aus zwei Gründen schwierig, Polystyrol zu recyceln“, so Adrian. „Wenn es nur mechanisch recycelt wird, kann es nicht erneut zur Verpackung von Lebensmitteln verwendet werden, und zweitens wird Polystyrol nicht im Haushaltsabfallstrom gesammelt, was es schwierig macht, es zu finden.“

Aber die drei Unternehmen, die zusammenarbeiten werden, sind fest entschlossen, die Sache zum Erfolg zu führen.

„Wir sind davon überzeugt, dass eine Kombination aus Technologie, Innovation und Entschlossenheit die Welt von heute wirklich verändern kann“, so Adrian.

„Wir glauben, dass Kunststoff ein großartiges Material ist und ein wesentlicher Bestandteil der Lösung zur Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks.“

Die Technologie

Die Styroporabfälle werden zerkleinert und dann in einen thermischen Kracker geleitet, wo sie in ein Öl zurückverwandelt werden, das genauso gut wie das Original ist.



Styropor unverpackt

Bahnbrechende Technologie zur vollständigen Wiederverwertung von Materialien, die einst als Plastikproblem galten, entdeckt

Netto-Null 2050

Abschließende Überlegungen

Nachhaltigkeit ist für die Geschäftstätigkeit von INEOS von grundlegender Bedeutung. Sie treibt die Innovation voran, damit wir die Herausforderungen, die mit den sich ständig ändernden Bedürfnissen der Gesellschaft verbunden sind, bewältigen können. Unser Nachhaltigkeitsansatz umfasst sechs Schlüsselbereiche: Sicherheit, Klima, Kreislaufwirtschaft, Menschen, Nachbarschaft und die natürliche Umwelt sowie Governance. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie zielt darauf ab, Produkte zu entwickeln und herzustellen, die zur Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels, der öffentlichen Gesundheit, der Ressourcenknappheit, der Urbanisierung und des Abfalls erforderlich sind, und zwar in einer Weise, die uns alle auf dem Weg zu einer Netto-Null-Emissionswirtschaft bis 2050 voranbringt.



Für weitere Einblicke laden Sie unseren Sustainability Report 2020 herunter

www.ineos.com/sustainability



RUF DER WILDNIS

DAS GESICHT DES TOURISMUS VERÄNDERN, UM DIE VON
WILDERERN BEDROHTE TIERWELT ZU RETTEN

Vollständiger Bericht auf der nächsten Seite >



USANGU ist eine riesige, unberührte, ununterbrochene Wildnis im Süden Tansanias. Es ist Heimat von Elefanten, Büffeln, Löwen, Leoparden, Wildhunden und Tigerfischen. In diesen Teil des Ruaha-Nationalparks gelangte man früher nur zu Fuß.

Dadurch wurde es schwierig, die Tiere vor Wilderern zu schützen.

Doch die logistischen Herausforderungen waren nur ein Teil des Problems.

„Wenn diese Parks im Vergleich zu den bekannteren Nationalparks keine guten Einnahmen bringen, können sie von der Regierung als Problemgebiete angesehen werden“, so Brandon Kemp, Country Director Tanzania bei Asilia Africa.

Doch was für den einen ein Problem ist, ist für den anderen eine Chance – und Asilia, eines der führenden Safariunternehmen des Landes, arbeitet nun mit weiterer Unterstützung von INEOS-Vorstandsvorsitzendem Sir Jim Ratcliffe an einer neuen Initiative.

„Je mehr Tourismus wir dorthin bringen können, desto sicherer wird es sein“, sagt Brandon. Was sie jedoch anbieten wollen, ist eine etwas andere Safari, bei der die Gäste in die Forschung und den Naturschutz einbezogen werden.

Im Juni wird neben dem Forschungsteam ein kleines Expeditionslager eingerichtet.

Es wird nur vier Zelte für Gäste geben, ein Auto, ein Boot, ein Kanu und einen Walking Guide.

„Wir haben gerade unsere erste Straße gebaut, aber wir werden es sehr einfach halten“, sagt Brandon. „Es wird wie eine Reise in die Vergangenheit sein, so wie Safaris früher waren.“

Das Team ist Dr. Eblate Ernest Mjingo, jetziger Generaldirektor des Tanzania Wildlife Research Institute, dankbar, dass er dazu beigetragen hat, ein Umdenken zu bewirken.

„In den ersten Jahren erlaubte uns die Regierung nicht einmal, Tourismus und

Forschung in einem Satz zu erwähnen“, sagt Brandon. „Jetzt können wir es.“

Jim, der in den letzten 20 Jahren an unzähligen Safaris teilgenommen hat, arbeitet seit 2015 mit Asilia zusammen.

Er ist davon überzeugt, dass die Entwicklung des Tourismus im Süden Tansanias der Welt die Augen für einen Ort von immenser Schönheit und Bedeutung öffnen wird – und zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohlstand vor Ort beiträgt.

„Profittiert eine lokale Gemeinschaft von hochwertigen Arbeitsplätzen im Tourismus, werden Wilderer zu Schützenden und so Arbeitsplätze erhalten“, sagt er.

Mit Jims Hilfe eröffnete Asilia ein Camp und eine private Lodge im Ruaha-Nationalpark und sein erstes Camp im Herzen des Selous-Wildreservats, dem heutigen Nyerere-Nationalpark.

Damals hatten nur wenige Reisende jemals einen Fuß in das Reservat gesetzt, das größer ist als die Schweiz, oder in den Ruaha-Nationalpark, der so groß ist wie New Jersey in den USA.

Die Schutzinitiative konzentriert sich auf Usangu, wo der Great Ruaha River seine 450 km lange Reise beginnt.

„Es ist ein faszinierendes Projekt“, sagt Brandon. „Usangu ist ein sensibles Gebiet, das so viel Hilfe wie möglich braucht.“

Das Team hat Zugang zu allen 6.000 Quadratkilometern erhalten, um eine umfassende Prüfung der biologischen Vielfalt durchzuführen und alle dort lebenden Tiere besser zu verstehen.

„Wir messen alles, von Insekten bis hin zu den Big Five“, sagt er. „Wer weiß, vielleicht finden wir sogar eine neue Froschart.“

Die Arbeit vor Ort hat bereits begonnen, aber das Team erwägt, in diesem Jahr ein kleines Flugzeug zu kaufen, um das Gebiet besser überwachen zu können.

Das Team arbeitet auch mit der tansanischen Nationalparkbehörde bei der Bekämpfung von Wildtierverbrechen zusammen.

Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an brandon@asiliaafrica.com



Die Gäste sind in Wirklichkeit Spendende und nehmen mit ihrem Besuch nicht nur an etwas Einzigartigem teil, sondern leisten auch einen Beitrag zur Forschung, zur Sicherheit und zur Umgebung des Usangu-Feuchtgebiets.

Das wird wie eine Reise in die Vergangenheit sein, wie Safaris früher waren.

– Brandon Kemp, Country Director Tanzania für Asilia Africa



INEOS-Vorstandsvorsitzender Sir Jim Ratcliffe hat an der Forschung mitgewirkt



Asilia stellt Einheimische ein und befähigt sie, neben den Gemeinschafts- und Erhaltungsprogrammen zu arbeiten. Hamza ist nur einer von ihnen. Er arbeitet nun schon seit mehr als neun Jahren für Asilia. „Ein Guide zu werden, ist meine größte Errungenschaft“, sagt er.



Asilia

Asilia Africa bietet ein authentisches ostafrikanisches Safarierlebnis, das einen positiven Einfluss auf Afrikas wichtige Wildnisgebiete hat.



RUAHA-NATIONALPARK

In der Trockenzeit erwartet Besuchende eine goldene Savanne mit Affenbrotbäumen und nebelverhangenen Hügeln, die sich am Horizont erstrecken. Mit den jährlichen Regenfällen färbt sich das Grasland üppig grün und die Affenbrotbäume blühen.

Wasserböcke, Impalas und Gazellen kommen an den Fluss, um zu trinken, Raubtiere sind nie weit entfernt. Vielleicht entdecken Sie Löwen oder Leoparden, die am Ufer entlang schleichen, oder Geparden, die in den Ebenen auf der Lauer liegen, während Schakale und Hyänen auf der Suche nach einer Gelegenheit sind, ihre nächste Mahlzeit zu fangen.

WWW.ASILIAAFRICA.COM

Thinking big

Das kleine Kernteam von The Daily Mile sucht globale Partnerschaften, die bei der Einführung der bewährten Initiative helfen



Was die Statistiken angeht, so hat The Daily Mile eine ganze Menge zu bieten. Mehr als drei Millionen Kinder aus 85 Ländern nehmen inzwischen an The Daily Mile teil, und vor kurzem wurde die 13.114ste Schule angemeldet. Aber es gibt eine ebenso beeindruckende Statistik, die oft unbenutzt bleibt.

Denn das Kernteam, das die weltweite Einführung der Initiative The Daily Mile überwacht, besteht aus nur acht Personen: Jessica Ard, Bill Russell, Anna Limbach, Tilly McAuliffe, Caitlin McConnell, Hannah Oakes, Thomas Manfredini und Fiona Paterson.

„Sie leisten unglaubliche Arbeit und bewirken wirklich etwas, indem sie mit den Schulen sprechen, Beiträge ins Internet stellen und mit unseren zahlreichen Partnerinnen und Partnern zusammenarbeiten“, sagt John Mayock, Direktor des Projekts The Daily Mile.

„Aber wir sind immer auf der Suche nach Partnerschaften vor Ort, die uns helfen können, die Vorteile von The Daily Mile zu verbreiten, da sie so einfach umzusetzen ist.“

Es ist ein Aufruf zum Handeln von INEOS-Beschäftigten, weil COVID-19 – weit davon entfernt, das Programm einschlafen zu lassen – tatsächlich dazu beigetragen hat, das Bewusstsein für die Notwendigkeit zu schärfen, während eines Lockdowns sowohl geistig als auch körperlich gesund zu bleiben.

„Die Menschen haben sich gefragt, was sie während des Lockdowns tun können, um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu verbessern. The Daily Mile war etwas, das sie zu Hause tun konnten, weil es eine so einfache Initiative ist“, so John.

Das in Großbritannien und den USA ansässige Team hat sich einige strategische langfristige Ziele gesetzt.

Und Partnerschaften mit wichtigen Unterstützenden werden entscheidend sein.

In England ist es Sport England. In Schottland: die Regierung. In Frankreich: Le Coq Sportif. Und in Spanien ist es ein hochrangiger nationaler Krebsverband.

„The Daily Mile wird unter allen Bedingungen gedeihen, weil es sich um eine einfache und bewährte Initiative handelt“, so John. „Der Schlüssel liegt darin, die richtigen Leute und Organisationen zu finden, um die Schulen und die Verantwortlichen vor Ort zu beeinflussen.“

Im kommenden Jahr wird der Schwerpunkt darauf liegen, die Botschaft von The Daily Mile in den USA weiter zu verbreiten.

„Wir haben 52 Staaten, die wir adressieren müssen“, sagt John.

Das Team hat kürzlich Vereinbarungen mit dem National Dairy Council und dem Seattle Marathon unterzeichnet, um The Daily Mile in ihren Netzwerken einzuführen.

„Das sind sehr spannende Möglichkeiten für uns, das Partnerschaftsmodell zu testen“, sagt er.

Der ehemalige Olympionike, der an den Commonwealth Games teilgenommen hat, wandte sich kürzlich auch an die Botschafter/innen aller Commonwealth-Länder, um Unterstützung für die Übernahme von The Daily Mile zu gewinnen.

„Die Resonanz war überwältigend“, sagt er.

Das Kernteam von The Daily Mile



Anna Limbach



Bill Russell



Tilly McAuliffe



Jessica Ard



Thomas Manfredini



Fiona Paterson



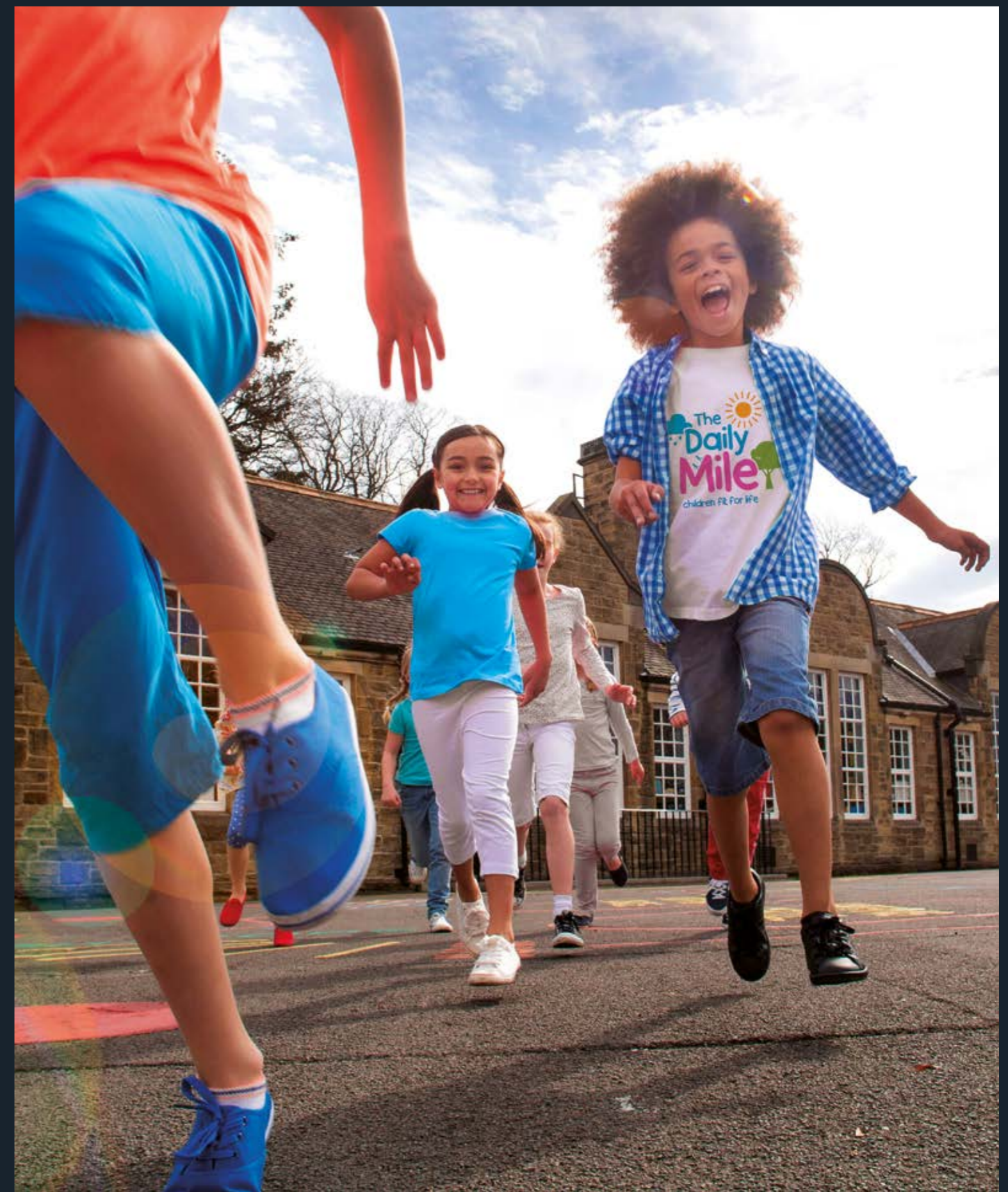
Caitlin McConnell



Hannah Oakes

Wir sind immer auf der Suche nach Partnerschaften vor Ort, die uns helfen können, die Vorteile von The Daily Mile zu verbreiten, da sie so einfach umzusetzen ist.

– John Mayock,
Direktor von The Daily Mile



Kontaktieren Sie The Daily Mile über die globale Website der Stiftung
WWW.THEDAILYMILE.ORG

Netto
-Nummi
2050